

Mainz, 23.01.2014

**Antrag 1083/2011 zur Sitzung am
Zukunftsdiplom (SPD)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für ein „Zukunftsdiplom“ für Kinder zu entwickeln. Ziel ist es, ein Aktions- und Veranstaltungsangebot für Kinder und Jugendliche zu erarbeiten. Durch die Teilnahme an einer festgelegten Mindestanzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Zukunftsdiplom.

Die Veranstaltungen sollten weitestgehend ehrenamtlich von ortsansässigen Unternehmen, Vereinen und Verbänden sowie Bildungsinstitutionen angeboten werden. Durch die Beteiligung von Wein- und Obsterzeugern sowie der Wald- und Wasserwirtschaft kann ein verstärkter Bezug zum unmittelbaren lokalen Umfeld hergestellt werden.

Die Planung, Durchführung und Gesamtkoordination des Zukunftsdiploms sollte durch bestehende Strukturen wie beispielsweise das AGENDA21-Büro erfolgen. Bei der Umsetzung sollten bereits bestehende Aktivitäten (u. a. Junior-Abfallwoche, Junior-Umweltpreis, Kinderuni etc.) einbezogen werden. Außerdem ist zu prüfen, in wieweit das Zukunftsdiplom in die Kinder-Ferienkarte integriert werden kann. Als Beispiele können u. a. die Zukunftsdiplome der Stadt Trier und der Verbandsgemeinde Neuerburg/Eifel dienen.

Die erste Veranstaltungsreihe sollte im Sommer 2012 stattfinden.

Begründung:

Angesichts der großen Bedeutung einer verantwortungsvollen Energiepolitik ist es wichtiger denn je, dass sich auch Kinder mit der Frage der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes, des schonenden Umgangs mit Ressourcen sowie generell mit Zukunftsthemen und regionalen und globalen Zusammenhängen befassen. Dies sollte spielerisch und durch eine kindgerechte Aufarbeitung in außerschulischen Aktivitäten angeboten werden.

gez. Oliver Sucher, SPD-Fraktionsvorsitzender